

# WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 24 -  
24. Juli 2005

## Editorial ....

Moin Folks . . . nach der kürzeste WWW aller Zeiten weist die Ausgabe 24 der „**WILD WEST WEEKLY**“ wieder deutlich mehr Themen und Umfang aus . . . ☺ ☺

Einziger Bericht vom aktuellen Wochenende ist zwar aus dem Neuwerk, wo die 245/West gestern unterwegs war; aber dazu gibt's einen kurzen Ausblick auf das kommende Wochenende, an welchem der Slotpoint in Herzebrock seine Club-Serie nach DSC-Reglement auflegt und die 245/West ein wenig Testen, Fachsimpeln und Grillen möchte . . .

Ferner sollte der Nextel Scale Cup am Sonntag seinen 5. Lauf in Soest absolvieren - jedoch liegen hierzu leider keine Infos vor . . .

### Inhalt (zum Anklicken):

- Gruppe 2, 4 und 5  
6. Lauf am 23. Juli 2005 in Vohwinkel
- offene DSC Clubserie  
1. Lauf am 29. Juli 2005 in Herzebrock
- Gruppe 2, 4 und 5  
"245-Meeting" am 30. Juli 2005 in Duisburg

## Gruppe 2, 4 und 5

### 6. Lauf am 23. Juli 2005 in Vohwinkel

Die einzige neue Strecke der 245/West - sieht man einmal vom „Betriebsausflug“ im Mai nach Ochenbruck ab - ist der Kurs der SRG Neuwerk in Wuppertal Vohwinkel.

Da allein Drei der Betreiber dieser Bahn Silberjubilare (25 Rennen oder mehr) in der 245 / West sind, war es doch Ehrensache, die neue Strecke mit ins Programm der Serie für 2005 aufzunehmen . . .

### Kompakt . . .

- 19 Slotracer nicht auf Urlaub . . . ☺ ☺
- gelungener 245-Einstand im Neuwerk . . .
- Zwei Premieren für JanS . . .
- Pech für Ralf Christians . . .
- Treppchen in Gr.4 für Andrea Fischer . . .

### Strecke . . .

#### Adresse

SRG Neuwerk  
Scheffelstrasse 5  
42327 Wuppertal Vohwinkel

#### Url

[www.lightblue-racing.de](http://www.lightblue-racing.de)

#### Strecke

6-spurig, Carrera, ca. 28m lang



Nach dem längsten Kurs (Kamp-Lintfort) folgt der Kürzeste bei der SRG Neuwerk . . .

### Vorgeplänkel . . .

Da Lauf 6 zur 245/West mitten in den Sommerferien geplant wurde, war im Vorfeld die zu erwartende Teilnehmerzahl ein wenig von Unsicherheit geprägt . . .

Derartige Bedenken konnten aber bereits zum Vornennungsschluss am Donnerstag Abend ad acta gelegt werden - bereits zu diesem Zeitpunkt zeichnete sich eine recht gute Beteiligung auch für den 6. Lauf ab . . .

Ein weiterer Unsicherheitsfaktor war die sommerliche Hitze, welche im Neuwerk - die Bahn befindet sich direkt „unter dem Dach“ - u.U.

das Gripniveau sowie die Motorleistung massiv beeinflussen könnte. Allerdings versprachen die Prognosen durchwachsenes Wetter bei milden 18-22 Grad, sodass diesbezüglich Entwarnung gegeben werden konnte . . .

Im Ausgleich für's kühle Wetter waren heiße Rennen zu erwarten: Marcel Wondel gut erholt in Spanien, aber weniger trainiert - Ralf Christians sehr erfahren im Neuwerk - die Neuwerker selbst mit der Fischer Bande und Andreas Leben an der Spitze - Doppel-Bolz, die gleich um die Ecke wohnen - Team S<sup>2</sup>, die schon bei der Neuwerk Premiere in der Trans-Am vorn mitmischten - DiSo, der ausnahmsweise auch ganz gut geübt hatte . . .

Die Liste der offiziellen und geheimen Favoriten ist lang . . . und zu bislang keinem Rennen standen so viele Slotracer auf der Liste derer, denen am Renntag etwas zuzutrauen ist . . .



Eines der SRG Neuwerk Slotcars - Mark Hohaus' Ford Capri turbo . . .

Alles in Allem also eine gute Ausgangsposition für eine gelungene 245-Premiere im Neuwerk . . . ☺ ☺

### Slotcars und Technik . . .

Nach dem unverschuldeten Totalschaden am „Pizzateller“ Skyline beim letzten Rennen in Kamp-Lintfort musste der Schleichende ein neues Gruppe 5 Slotcar präsentieren. Da JanS schon länger mit den Rennergebnissen in dieser Gruppe haderte, blies Team S<sup>2</sup> gleich zur Großoffensive und brachte 3 neue Gruppe 5 Flitzer mit - einen Ford Capri turbo, einen Porsche 935/77 sowie eine Toyota Celica LB turbo. Die allseits so beliebten Ferrari 365 GT4 BB blieben bei dieser Typenauswahl ganz bewusst unberücksichtigt . . .

Dazu ließ der Schleichende den Käfer in der

Box und setzte auf den neu erstandenen „Castrol“-Golf auf IMAI Basis.

Dazu gesellte sich eine neue Gruppe 5 Celica LB von Hans Przybyl, der den altgedienten Toyota 2000 GT damit ablöste.

Die Neuwerker Mark Hohaus und Marcus Nock brachten selbstredend bei ihrer Serien Premiere in 2005 ebenfalls Neuware zum Einsatz. Neben dem schnellen Gruppe 2 Toyota Celica 1600 GT waren von Mark ein schöner M1 „Ja zum Nürburgring“ sowie ein weißer D&W Capri turbo zu betrachten.



VW Golf GTi von Dieter Sommer - Tamiya Kit optisch und technisch renntauglich . . .

Blieb Dieter Sommer, der den Tamiya Golf GTi soweit modifizierte, dass er wie ein richtiger Rennwagen aussah (und auch ganz nett lief). Ferner brachte Dieter einen weiteren Ford Capri turbo in die Startaufstellung.

Dies ergab das unwahrscheinliche Starterfeld von insgesamt 5 Ford Capri in der Gruppe 5 - wann war so etwas in der letzten Zeit einmal zu sehen . . . ☺ ☺

Die technische Abnahme führten die Teams HaJü Eifler / JanS und Ralf Christians / Marcel Wondel durch. Bodenfreiheit und Achsbreite bleiben ein Thema - wirklich Neues war jedoch nicht zu vermelden . . . ☺ ☺

Somit gab's keine weiteren Hindernisse für die je 19 Teilnehmer pro Gruppe und 57 Slotcars, das Rennen pünktlich gegen 12:45h aufzunehmen . . .

### Gruppe 2 . . .

Den Reigen der Starter in der Gruppe 2 eröffneten Jörg Fischer (Fiat 131), Christian Grütner (Nissan Skyline) und Marcel Wondel (Chevrolet Camaro). Dass Marcel in einer

eigenen Welt fuhr und mit 195,42 Runden die erste Bestmarke setzte, war zu erwarten. Dass aber Christian den Heimascari Jörg mit fast 2 Runden Vorsprung im Griff hielt, war eine echte Überraschung. Jörg hatte dem 131er zuviel Grip mitgegeben und war demzufolge zu oft neben der Spur . . . Marcel übrigens auch . . . ☺ ☺

Mit Patrick Fischer (Golf GTi) und Andreas Leben (Fiat 131) waren gleich die nächsten Heimascaris am Start. Dieses Duell ging eindeutig zu Gunsten des Golf aus (189,49 zu 183,05).

Die erste Vorentscheidung sollte dann im Duell zwischen Ralf Christians (Chevrolet Camaro) und JanS (Firebird Trans-Am) fallen. Auch hier war der Camaro in der Anfangsphase häufiger neben der Spur, sodass JanS die Führung übernehmen konnte. Im Ziel hatte JanS 196,58 Runden beisammen - mehr als eine Runde vor Marcel. Ralf musste sich mit 195,00 Runden vorläufig auf Platz 3 einsortieren.

Andrea Fischer gegen Michael Retteler - so lautete das reine BMW Duell in der Startgruppe 4. Andrea war mit dem 3,5 CSL und runden Verbreiterungen unterwegs; Michael mit einem ebenfalls verbreiterten 320i. Letzterer (der BMW) musste in eine aufwändige Reparatur, als sich der Karosseriehälter löste . . . Damit blieb Andrea bei 181,95 Runden die einzige Gefahr für den Rest des Feldes.

Stephan Bolz war der Nächste, der mit dem BMW 635 CSi die Führung in der Gruppe 2 übernehmen konnte. Claus Uebach's Ziele waren mit der Toyota Celica 1600 GT da bescheidener. Stephan's Schlagzahl stimmte - zumindest für die Spitzengruppe. Ob's aber für die Pole reichen würde !? Nein - 194,27 Runden bedeuteten aber Platz 4 - bis dahin . . .

Was Stephan's Runden wert sind, wollten im 6. Durchgang Dieter Sommer und Werner Bolz austesten. Beide wählten den BMW 635 CSi als Waffe. Dieter hatte zuviel Grip getankt und überließ somit Werner kampflös das Feld. Werner 190,09 - Dieter 179,72 . . .

Marcus Noack (Toyota Celica) und Robert Ehl (VW Golf) bildeten den Gruppe 2 Bestandteil der 7. Startgruppe. Dieses Mal war Marcus

wieder schneller als Robert und brachte 175,52 Runden zusammen.



**Toyota Celica 1600 GT von Marcus Noack / Mark Hohaus - ohne Grip etwas flotter . . .**

Dieselbe Celica setzte anschließend Mark Hohaus ein - und schaffte den Teamkollegen Marcus mit weniger, besser fahrbarem Grip um fast 1,5 Runden. Hans Przybyl hatte den Firebird exklusiv für sich und konnte gute 176,67 Runden für sich verzeichnen.

Blieb das Finale für HaJü Eifler (BMW 635 CSi) und den Schleichenden (VW Golf). Beide wollten zumindest die 179,72 Runden knacken. HaJü erzielte den Titel „tollstes Geräusch des Tages“, als Ritzelprobleme beim Inliner für eine längere Auszeit sorgten, die Christian Grüttner jedoch nachhaltig wieder abstellte. Somit blieb's bei nur 179,41 Runden - und Di-So grinste . . . Der Schleichende grinste aber auch; der Golf rannte wie der Teufel und brachte 190,27 Runden auf den Monitor, womit Werner Bolz auf Platz 6 der Gruppe 2 Wertung verdrängt wurde.



**Golf GTi des Schleichenden - überraschend auf Platz 5 . . .**

**Fazit:** Erster Gruppe 2 Sieg im Wilden Westen für JanS. Marcel Wondel und Ralf Christians zuviel im „Rough“. SteBolz fehlen entschei-

dende Runden in der mittleren Startgruppe. Der Schleichende putzt WeBolz knapp.

**Top 6:** JanS - M.Wondel - R.Christians - St. Bolz - Schleichender - W.Bolz

### Gruppe 4 . . .

Michael Rettler (BMW M1) und Andrea Fischer (Lamborghini Jota) eröffneten die Rennen der Gruppe 4. 194,26 Runden von Andrea dürften eine heftige Vorgabe für den Rest des Feldes darstellen.

Claus Uebach und Stephan Bolz hatten beide einen BMW M1 am Start. Stephan hielt die Vorgabe von Andrea, konnte sich aber bis zum 4. Heat nicht entscheidend absetzen und musste dort den M1 für eine Kurzreparatur von der Bahn nehmen (-1 Runde). Damit blieb Andrea erst einmal vorn (Stephan 193,96 Runden). Als siebter Starter ging Marcel Wondel mit dem Lamborghini Jota an den Start. 200,89 Runden lautete der neue Bestwert auf dem Zeitnahmemonitor - so richtig überzeugend war dies aber nicht; man wurde das Gefühl nicht los, dass hier noch mehr drin war . . .

Dieter Sommer und Werner Bolz (beide BMW M1) ritten die nächste Attacke auf den Gruppe 4 Bestwert. Dieter blieb die ganze Zeit mit Rundenvorsprung vorn, musste dann aber das Auto kurz von der Bahn nehmen und „endete“ somit einen Teilstrich hinter Werner, der 193,66 Runden erzielte.

Robert Ehl (BMW M1) und Marcus Noack (Lamborghini Jota) fuhren erneut gegeneinander. Dieses Mal dreht Robert (im Unterschied zur Gruppe 5) den Spieß um und hielt sich mit 183,63 Runden knappe 2 Runden vor Marcus.



**BMW M1 von Mark Hohaus - Problem nach gegnerischem Besuch im Heck . . .**

Mark Hohaus hatte mit dem neu aufgebauten BMW M1 Probleme, als sich der Motor verkantete, nachdem ihm ein anderer Teilnehmer ins Heck semmelte. So verlor Mark viel Boden auf Hans Przybyl, der ebenfalls seinen „Warhol“ M1 aus der Kiste holte. Für Mark kamen somit nur 172,79 Runden zustande. Hans konnte mit 183,94 Runden da zufriedener sein.

Jetzt hoffentlich richtig übersetzt, wollte HaJü Eifler mit dem BMW M1 den Schleichenden einseifen. Der durfte Sohnmann's Jota chauffieren, da Vater's besser ging . . . ☺ ☺ Sollte aber nicht sein für HaJü - 189,01 waren zwar gut; die 192,52 Runden des Schleichenden waren aber besser. Dennoch war dieser nicht völlig zufrieden.

Christian Grüttner (Lamborghini Jota) und Jörg Fischer (BMW M1) waren das Traumpaar im 7. Durchgang. Mit 188,27 Runden kam Jörg nicht ganz an seinen Gruppe 5 Bestwert heran; Christian fehlten hingegen ca. 8 Runden auf Jörg's Wert.

Nach zwei heftigen Fights durften Patrick Fischer und Andreas erneut gegeneinander antreten. „Waffe“ war für beide ein Lamborghini Jota. Dieses Mal hatte Patrick wenig Mühe mit dem Teamkollegen und erzielte 192,32 Runden gegenüber den 185,48 von Andreas.

Blieb der Schluss-Spurt, welchen Ralf Christians (BMW M1) und JanS (Lamborghini Jota) bestritten. Die Startspuren 3 und 4 gingen nach Zentimetern unentschieden aus; faktisch hatte JanS einen leichten Vorteil, da die Spur 4 etwas unbequemer als die 3 zu fahren war. Im 4. Heat erwischte es dann Ralf: das Sigma Achsritzel drehte auf dem Alukern durch und zwang zu einer längeren Reparatur, welche Ralf knappe 20 Runden kostete. Somit fuhr JanS nur noch gegen die Uhr und schaffte den neuen Tagesbestwert von 202,21 Runden.

**Fazit:** Am selben Tag auch der erste Grupp 4 Sieg für JanS. Marcel Wondel mit fast 1,5 Runden Rückstand auf Platz 2. Andrea Fischer erobert das Treppchen. Werner Bolz nur einen Teilstrich vor Dieter Sommer. Stephan Bolz eine weitere Viertel-Runde zurück. Ralf Christians mit guten Chancen durch Getriebeschaden weit zurück geworfen.

**Top 6:** JanS - M.Wondel - A.Fischer - W.Bolz - D.Sommer - St.Bolz

## Gruppe 5 . . .

Der absolute Neuling Marcus Noack (Porsche 935/76) und der Routinier Robert Ehl (Ford Capri) fuhren den Auftakt in der Gruppe 5. Der Rookie behielt im ersten Rennen die Nerven - und die Oberhand über den Capri (189,76 Runden).

Es folgten Hans Przybyl mit der neuen Toyota Celica und Mark Hohaus mit dem ebenso neuen Capri. Mark - in seiner Eigenschaft als Neuwerk Nachwuchs Fahrer - kam auf 186,61 Runden und nahm Hans ca. 2 Runden ab.



**Toyota Celica LB von Hans Przybyl - löst den alten Toyota 2000 GT ab . . .**

Die Lieblingsgegner HaJü Eifler (BMW 320) und Schleichender (Ford Capri) fuhren das 3. Duell. HaJü war vielleicht etwas lang übersetzt und möchte diesen Lauf gern schnell vergessen. Der Schleichende fuhr ruhig 192,45 Runden zusammen. Deutlich weniger ruhig war Marcel Wondel mit dem Ferrari 365 GT4 BB unterwegs. 202,05 brannte der Braungebrannte in den Plastik und verabschiedete sich mit dem vorläufigen Tagesbestwert aus dem Neuwerk. Übrigens hatte Marcel dabei noch ausreichend Zeit, eine sich lösende Hinterachse neu zu befestigen . . . ☺ ☺

Jörg Fischer (Toyota Celica) und Christian Grüttner (BMW 320) bildeten die nächste Paarung. Hier machte Jörg die Sache schnell klar und bekam 191,56 Runden zusammen.

Es folgten die alten Kollegen Andreas Leben (Toyota 2000 GT) und Patrick Fischer (Lamborghini Miura). Sie konnten sich über die gesamte Renndistanz nicht einigen, wer denn nun den Vortritt haben sollte. Erst im letzten Heat konnte sich Patrick entscheidend absetzen (195,83 zu 194,41).

Nächster Höhepunkt war der Fight von Ralf Christians (Ferrari 365 GT4 BB) und JanS (Toyota Celica). Dieses Mal drehte Ralf den Spieß (aus der Gruppe 2) um und schüttete JanS gute 2 Runden ein (201,56 zu 199,39 Runden).

Andrea Fischer (Lamborghini Miura) brachte in der 7. Startgruppe erneut einige Herren der Schöpfung mit ruhig herausgefahrenen 194,83 Runden in Verlegenheit. Michael Rettler hingegen brachte den zuletzt arg gebeutelten BMW 320 turbo dieses Mal problemlos und inkl. Frontschürze ins Ziel.

Attacke war für Stephan Bolz (Ferrari 365 GT-4 BB) angesagt, nachdem es in den Gruppen 2 und 4 nicht für's Treppchen gereicht hatte. Claus Uebach (Ford Capri) wollte hingegen nur die nach 2 Startgruppen erworbene Fahrpraxis im Neuwerk in ein brauchbares Rennergebnis umsetzen. Stephan's Attacke scheiterte erneut und knapp mit 198,68 Runden, als er verschiedentlich nicht schnell genug an langsameren Kollegen vorbei kam.

Das Tagesergebnis in der Gruppe 5 sollten dann Dieter Sommer (Ford Capri) und Werner Bolz (Ferrari 365 GT4 BB) abrunden. Dieter's 191,40 Runden entsprachen nicht ganz seiner Erwartungshaltung vor dem Rennen. Dafür schlug Werner erneut heftig zu und platzierte sich mit 200,66 Runden wieder einmal auf Platz 3 der Gruppe 5 Wertung.



**BMW 320 turbo von Christian Grüttner – attraktives Gruppe 5 Artcar . . .**

**Fazit:** Marcel Wondel trotz technischer Probleme vorn. Ralf Christians knapp dahinter. Werner Bolz - gewohnt stark in der Gruppe 5 - eine Runde zurück auf Drei. Dann JanS mit Fortschritten in der Gruppe 5, gefolgt vom unglücklichen SteBolz und Patrick Fischer.

HaJü Eifler mit der längsten Übersetzung des Tages so ziemlich am Ende . . . ☺ ☺

**Top 6:** M.Wondel - R.Christians - W.Bolz - JanS - St.Bolz - P.Fischer

### Bürokratie und Bleistiftquälerei . . .

Die am Vormittag ausgegebene 3. Auflage des **245-Fragebogens** war bis zur Siegerehrung selbstverständlich ausgewertet. Damit stehen die Eckdaten für eine Saison 2006 im wesentlichen fest.

Zuerst die **gute Nachricht:** Vorbehaltlich der Bestätigung durch die IG245 wird die Serie in 2006 fortgesetzt; das haben jedenfalls die Teilnehmer so vorgegeben . . . ☺ ☺

Dann die **schlechte Nachricht:** Auch in 2006 gilt wieder: „keine Serie ohne Rennen“ . . . die Jungs am Bleistift haben sich jedenfalls für 7 Rennen ausgesprochen und dabei mehrheitlich für folgende Bahnen votiert: Dortmund (ScarRaDo), Duisburg (Rennpiste), Kamp-Lintfort (Meister), Schwerte (CFS), Siegen (Scuderia), Vohwinkel (Neuwerk) und Wuppertal (Slotcar Heaven) - auch hier muss noch die Abstimmung innerhalb der IG245 sowie mit den Bahnbetreibern erfolgen, eventuell wollen die uns ja nicht mehr sehen. . . ☺ ☺

Das Nenngeld bleibt auch im Jahre 2006 bei discount-haften 9 € - bzw. 7,50 € bei rechtzeitiger Abgabe der Vornennung.

Auch hinsichtlich des Reglements wurden einige Fragen gestellt und ausgewertet. Nur ist hier vor Verabschiedung die Abstimmung mit der 245/Süd und gerne auch anderen Regionen) zwingend erforderlich . . .

Ob's genau so kommt wie abgestimmt, werden die kommenden 5 Wochen zeigen. Bis Ende August müssen mit Rücksicht auf die 245/Süd Ausschreibung und Reglement für den Westen in trockenen Tüchern sein . . .

### Ende . . .

Beginnen wir das Ende des Berichtes mit den Highlights des Tages:

Die Stunts des Tages brachten **Andreas Leben** (reißt den abgeflogenen Sommer M1 blitzschnell mit Rechts von der Bahn, verliert die Kontrolle, wirft ihn ca. ein-einhalb Meter über Kopf und fängt ihn sicher mit Links) sowie

**Christian Grüttner** (springt unter der Brücke mehrfach aus dem Slot und setzt sich selbst wieder ein, ohne dass Einsetzer Werber Bolz tätig werden muss).

Die Leistung des Tages zeigten **Andrea Fischer** (Platz 3 in der Gruppe 4 !!!), **Marcel Wondel** (aufgrund Zeitproblemen drei Starts non-stop hintereinander) und **JanS** (die ersten zwei Gruppensiege im Westen).



**Auch eine tolle Leistung: SteBolz holt vor dem Start und nach getaner Arbeit (um 3:00h ist für ihn die Nacht zu Ende) ein wenig Schlaf nach . .**

Den Preis des Tages sackte der „Große Angler“ **Jörg Fischer** ein. Der Tombola Preis - ein VW Käfer 1303 S - ging „ins Dorf“. Dazu noch die Ehrung für 25 im Westen absolvierte Gruppe 245 Rennen, welche ebenso **Andreas Leben** erhielt.

Das Catering des Tages servierte **Peter Krüger**, der Slotcars Slotcars sein ließ und sich zünftig gekleidet mit Servie-Hemd und Schürze ganz der Theke sowie der ersten selbst gemachten Gulaschsuppe für mehr als 4 Personen widmete. Peter, das hast Du toll hinbekommen - und der Gourmetführer ist ebenfalls aktualisiert . . . ☺ ☺

Bleibt die Zeitnahme-Crew des Tages. **Jörg** und **Patrick Fischer** sowie **Mark Hohaus** hatten die Zeit immer sicher im Griff. Selbst ein totaler „Hänger“ der Bepfe wurde - Dank sorgfältig durchgeführter doppelter Buchführung - ohne Neustart abgefangen . . . wirklich super Jungs !!

Auch die 245/West geht nun in die verdiente Sommerpause - jedenfalls mit den offiziellen Rennen !! Erst in sieben Wochen, genau am **11. September 2005** - das ist ein Sonntag !! - findet der 7. Lauf in der **Rennpiste Duisburg**

statt . . .

Damit's aber bis dahin nicht zu langweilig wird, ist für den kommenden Samstag an derselben Stelle ein „245-Meeting“ angesetzt, welches dem Testen, dem Fachsimpeln und

dem Grillen vorbehalten ist (vgl. dazu den separaten Vorbericht weiter unten) . . .

**Alles weitere gibt's hier:**

**[Rennserien West / Gruppe 2, 4 und 5](#)**

**Sponsoren**



[Automobilminiaturen](#)



[Car-On-Line](#)



[Checkered Flag](#)

**Dag-Tool**

[Slotfreaks](#)

**[Manfred Förster](#)**

Motorsport-Fotoarchiv  
Tel. 02463 / 1870

[eMail - M.Förster](#)



[GD-Cartuning](#)



[Jens Scaleracing](#)



[Motor Modern](#)



[Meister Serv. Dienst](#)

**[Michael Ortmann](#)**

56736 Kottenheim  
Tel. 02651 / 41992

[eMail - M.Ortmann](#)



[Rennpiste Duisburg](#)



[Rennserien West](#)



[eMail - U.Schöler](#)



[Skipspeed](#)



[Tamiya Deutschland](#)



[Umpfi's Slotbox](#)



[Das Werk](#)

**offene DSC Clubserie**

**1. Lauf am 29. Juli 2005 in Herzebrock**

geschrieben von Thomas Schweizek

*Die DSC als Clubserie !? Das gab's bislang im Wilden Westen noch nicht. Dem Vernehmen nach soll aber demnächst in diesem Kino mehr davon zu sehen sein . . . ☺ ☺*

*Lassen wir uns einmal überraschen . . .*

*Das Verdienst der Premiere im WW obliegt jedenfalls dem Slotpoint in Herzebrock, welcher am kommenden Freitag Abend den ersten Lauf dieser neuen Clubserie durchführt.*

*Damit's in Organisation und Concours gleich auf DSC-Niveau los geht, hat Bahnchef Thomas Schweizek gleich Patrick „Lightblue“ Fischer für die Begleitung des Auftaktrennens engagiert. Und eventuell laufen auch noch weitere Mitglieder der IG DSC-West am Freitag auf . . .*

*Meint jedenfalls der Schleichende . . . ☺ ☺*



**Der 6-spurige Kurs in Herzebrock - nicht allzu schwer zu befahren und am 20. August der Austragungsort des 3. Laufes zur DSC-West . . .**

Am Freitag, den 29. Juli 2005 lädt das Renncenter Ostwestfalen Slotpoint zum ersten Lauf des DSC-Slotpoint ein.

An diesem Tag öffnen wir bereits ab 13:00h, damit Auswärtigen genügend Zeit zum trainie-

ren bleibt, bevor Patrick Fischer mit der Concours Wertung beginnt. Wer bereits bewertete Autos aus einer der bestehenden DSC-Serien hat, braucht diese selbstverständlich nicht neu bewerten lassen.

Die Technische Abnahme wird von zwei sach- und fachkundigen Personen durchgeführt deren Namen am Tage der Veranstaltung bekannt gegeben werden. Die letzte Möglichkeit seinen Rennwagen abzugeben, besteht um 18:45h. Um 20:00h beginnt die Qualifikation, deren Reihenfolge ausgelost wird.

Anders als bei anderen DSC-Läufen starten im Slotpoint dieses Jahr alle Fahrzeuge in einer Klasse und werden gemeinsam gewertet. Die Punktwertung wird, wie es in der DSC-West üblich ist, vorgenommen.



Eine Cobra aus dem Slotpoint schrammte in Siegen knapp am „Best of Show“ vorbei - Gruß an Hans-Georg „Aule“ Aulbur . . .

### Allgemeines

Die Deutsche Slot Classic Slotpoint (DSC-Slotpoint) besteht aus 6 Rennen; gewertet werden davon 5 Rennen. Bei den Veranstaltungen im Slotpoint werden beide Klassen gemeinsam starten. Eins der 6 Rennen wird als Langstreckenrennen von min. 2x9 Min. ausgetragen.

### Anmeldung

Pro Lauf wird für den DSC-Slotpoint ein Startgeld in Höhe von 7,00€ bzw. 4,00€ für Monats-/Jahreskarten-Inhaber erhoben. Bei verbindlicher Voranmeldung wird eine Ermäßigung gewährt. Die ersten Drei erhalten Preise. Für das schönste Fahrzeug, welches am Rennen teilgenommen hat, gibt es einen Sonderpokal. Wahlberechtigt sind alle Fahrer. Sie wählen nach jedem Rennen das schönste Fahr-

zeug. Jeder Fahrer kann einen Punkt vergeben. Sieger ist das Fahrzeug welches die meisten Punkte bekommt. Dieser Preis kann nur einmal pro Fahrzeug gewonnen werden.

### Rennen

Es wird ein Rennen pro Tag gefahren, ein Rennen besteht aus mehreren Läufen. Ein Lauf dauert mindestens 6 Minuten. Die Dauer der Läufe wird allerdings von den örtlichen Gegebenheiten (z.B. Anzahl der Fahrspuren) und der Starterzahl abhängig gemacht und kann entsprechend verlängert werden. Es findet ein Qualifikationslauf vor dem ersten Start statt, für die folgenden Rennen werden die Fahrer vom Veranstalter in Gruppen eingeteilt.



Die zweite Überraschung aus dem Slotpoint beim 2. Lauf zur DSC-West - Günter Grabow's DSC-Erstlingswerk, ein Porsche 917 K

Der erste DSC-Slotpoint Lauf ist für alle Teilnehmer der DSC-West ein guter Trainingslauf. Hier kann schon mal die richtige Abstimmung für den 3. Lauf zur DSC-West am 20. August 2005 ermittelt und ein wenig Streckenkenntnis „erfahren“ werden. Wie gemunkelt wird, werden es sich die drei Führenden der DSC-West Wertung nicht nehmen lassen, beim ersten Lauf zur DSC-Slotpoint dabei zu sein.

Thomas hat am Freitag ein Posting ins Forum gesetzt, dort kann man sich vorab verbindlich anmelden. Denkt an Eure Kohle, nutzt die Chance !! Die Mannschaft vom Slotpoint kann so auch viel besser für das leibliche Wohl planen - denn dafür wird im Slotpoint bekanntlich bestens gesorgt.

Auf einen Super tollen Renntag freut sich das Team vom Slotpoint.

Allgemeine Infos zur Serie gibt's hier:  
[Rennserien West / DSC-Slotpoint](#)



Nachfolgend dann noch die Detailinformationen zum Rennen am kommenden Freitag:

### Adresse

Slotpoint  
Quenhorner Straße 9  
33442 Herzebrock

### URL

[www.slotpoint.de](http://www.slotpoint.de)

### Strecke

6-spurig, Carrera, ca. 30,5m lang

### Zeitplan

Freitag, 29. Juli 2005

ab 13:00h Bahnöffnung  
ab 17:00h Concours Bewertung  
ab 18:00h technische Abnahme  
ab 20:00h Qualifikation  
anschließend Rennen

### Historie

keine

## Gruppe 2, 4 und 5

„245-Meeting“ am 30. Juli 2005 in Duisburg

Ab und zu braucht der Mensch auch einmal etwas Gemütliches - so ganz ohne jeden Rennstress. Als Novum hat die 245/West folglich einen Test-, Quatsch- und Fress-Nachmittag angesetzt, dessen Premiere am kommenden Samstag in der Duisburger Rennpiste stattfindet.

Die Rennpiste ist aus dreierlei Gründen für diesen Auftakt prädestiniert:

- Chef Pascal Kissel ist gelernter Koch und sollte die Folks satt bekommen.
- Die Räumlichkeiten erlauben ein zünftiges Grillen.
- Die Rennpiste wird am 11. September als nächster und 7. Lauf befahren.



Den Gruppe 5 Golf vom „Chefkoch“ Don Pasquale (Kissel) kann man auch zwei Mal hintereinander abbilden . . . ☺ ☺

Damit die 245/West Kriegskasse einen rechten Sinn macht, übernimmt diese die Bahnmiere

sowie das Essen für alle aktiven Fahrer der 245-Serie. Kassenwart „Hans Eichel“ erhält am Samstag Früh einen Liter Baldrian intravenös; das muss reichen . . . ☺ ☺

Das Timing sieht einen Beginn ab 13:00h vor. Da Samstags in DU-Hamborn jeweils Markt „ausbricht“, ist jedoch eine Anreise gegen 14:00h der bessere Tipp . . . dann schließt der Markt nämlich . . . ☺ ☺

Bis ca. 18:00h ist der aktive Teil geplant. In diesem Zeitraum können die eigenen Slotcars ein wenig an die Besonderheiten des Duisburger Tracks angepasst werden.

Der veranstaltenden IG245 ist darüber hinaus aber vor allem die kollegiale Hilfestellung für die Jungs aus der 2. Hälfte der Ergebnislisten wichtig, welche erfahrungsgemäß bei den Rennen oft zu kurz kommt . . . !!

Als Entschädigung für geleistete Schwerstarbeit wird ab ca. 18:00h der Bahnstrom abgeschaltet und der gemütliche Teil des Tages eingeleitet . . . Pascal hat ein Salat Büffet vorgesehen; dazu gibt's - je nach Wetterlage - entweder ein warmes / kaltes Büffet, oder der Grill wird angeworfen.

Interessierte und Besucher können am Samstag gern dazu stoßen, sollten sich jedoch direkt bei Pascal anmelden, falls sie beim gemütlichen Teil aktiv teilnehmen möchten . . . ☺ ☺

**Allgemeine Infos zur Serie gibt's hier:**

**[Rennserien West / Gruppe 2, 4 und 5](#)**

Nachfolgend dann noch die Detailinformationen zum Rennen am kommenden Samstag:

**Adresse**

Rennpiste  
Alleestr. 35 / 37  
47166 Duisburg Hamborn

**URL**

[www.rennpiste.de](http://www.rennpiste.de)

**Strecke**

6-spurig, Carrera, ca. 34,5m lang

**Zeitplan**

**Samstag, 30. Juli 2005**

ab 13:00h offizieller Beginn - Rennpiste wie  
immer ab 10:00h geöffnet . . .

ab 18:00h Abschaltung Strom (auf der Bahn)

**Historie**

keine, dies ist das erste 245-Meeting aller Zeiten . . . ☺ ☺